



## Südwesteuropaweiter PASCH-Umweltwettbewerb

**„YOUR PLANET. YOU PLAN IT.“**

**01. Oktober 2016 – 15. Februar 2017**

### KONZEPT

#### MOTIVATION

Die Folgen der hausgemachten Umweltzerstörung und des Klimawandels sind längst zu einem akuten, weltumspannenden Problem geworden, das nur durch internationale Kooperationen und die Mithilfe jedes Einzelnen gebannt werden kann.

Der Wettbewerb „Your planet. You plan it.“ will Jugendliche auf die Umweltproblematik im eigenen Umfeld sowie im globalen Zusammenhang aufmerksam machen. Dabei soll es nicht bei bloßem Faktenwissen bleiben: Im Klassenverband oder in kleineren Teams entwickeln die PASCH-Schüler/innen Ideen für ein Umweltprojekt, dessen Umsetzung zu mehr Umwelt- und Klimaschutz beiträgt.

#### Umsetzung einer Idee

Von einem umweltfreundlicheren Klassenzimmer über ein Konzept für eine ökologischere Schule bis hin zu einer Aktion innerhalb der eigenen Stadt oder einem Projekt mit globaler Dimension – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Was zählt, ist der aktive Beitrag zu einer zukünftig nachhaltigeren Welt: It's your planet: You plan it!

Umweltprojekte können **problemorientiert** gewählt werden (z.B. Verbesserung der Mülltrennung in der Schule) **oder ursachenorientiert** definiert werden (z.B. Bewusstseinsbildung für Abfallvermeidung). Ihr Ziel kann eine konkrete Umweltwirkung sein (z.B. Verringerung des Energieverbrauchs um 1%) oder eine Bildungswirkung (z.B. Produktion eines Films zum Thema Klimaschutz).

#### ZIELSETZUNG

##### Teilnehmer/innen

Der Umweltwettbewerb „Your planet. You plan it.“ richtet sich an junge Deutschlerner/innen (Klasse 7-12) aus PASCH-Schulen in Belgien, Malta, Frankreich, Portugal, Spanien und Italien, die im Klassenverband oder in kleineren Teams ein Umweltprojekt durchführen. Dabei stehen praxisnahe Projekte & Lösungen sowie konkrete Aktionen für eine Verbesserung der vorhandenen ökologischen Probleme im Vordergrund; alle Deutschniveaus können mitmachen.

Ein Team/eine Gruppe besteht aus mindestens vier Schüler/innen. Es können pro teilnehmender Schulklasse also auch mehrere Projekte eingereicht werden. Ein Projekt, an dem eine komplette Klasse bzw. sogar mehrere Klassen mitgearbeitet haben, ist aufgrund der Reichweite und Involvierung möglichst vieler Schüler/innen empfehlenswert. Das Projekt muss bei Einreichung vollendet, d.h. vollständig umgesetzt und dokumentiert sein; bloße Ideen für ein Projekt werden nicht berücksichtigt.

### **Interdisziplinärer (Projekt-)Unterricht**

Fächerübergreifende Bezüge zwischen Deutsch und MINT-Fächern sind ausdrücklich erwünscht und werden bei der Bewertung positiv berücksichtigt! Im Idealfall werden die Schüler/innen bei der Umsetzung ihrer Projekte von ihrer/m Deutschlehrer/in sowie einer/m Fachlehrer/in der Fächer Biologie, Ökologie/SVT, Chemie, Physik, Geographie, Informatik oder Mathematik unterstützt.

Projekte, die ausschließlich von der Deutschlehrkraft betreut werden, sind ebenfalls willkommen.

### **Schulung von Eigeninitiative und Projektmanagement**

Um den Handlungs- und Entscheidungsspielraum der Schüler/innen zu erhöhen, kann beim lokalen Goethe-Institut eine Projektfinanzierung (bis max. 150 €) beantragt werden, über deren Summe die Jugendlichen bei Bewilligung eigenständig verfügen. Wie „richtige“ Projektmanager/innen lernen sie dabei budgetäre Verantwortung zu übernehmen, ein schlüssiges Konzept zu entwerfen, Kosten zu kalkulieren, Anbieter auszuwählen, Experten einzuladen etc., um ihr Projekt möglichst erfolgreich und fristgerecht umzusetzen!

### **Jurysitzung**

Eine Expertenjury (Bundesumweltministerium, Deutsche Botschaft Paris, Goethe-Institut Paris) wählt Ende Februar 2017 aus allen Einsendungen möglichst ein Siegerprojekt pro Land (oder mehrere) aus.

### **Was gibt es zu gewinnen?**

Die besten Projektteams werden zu einer internationalen Jugendumweltkonferenz nach Berlin eingeladen, um ihre Projekte **auf Deutsch** zu präsentieren. Die internationale Jugendumweltkonferenz findet im **April 2017** statt. Alle Teilnehmer/innen erwarten spannende Workshops mit deutschen Wissenschaftlern, Umweltverbänden und vielem mehr!

Wichtig: Aus Kapazitätsgründen können pro Siegergruppe lediglich 2 Schüler/innen + evtl. 1 Lehrer/in eingeladen werden; die Gruppen müssen sich intern einigen, wer nach Berlin fahren darf.

Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmeurkunde; kleine Geschenke sind geplant.

### **WAS VERSTEHEN WIR UNTER „PROJEKT“?:**

- **die Durchführung eines Projektes** (z.B. das Anlegen eines Schulgartens; das Säubern des Stadtteiches, eine Baumpflanzaktion, etc.)
- **die Herstellung eines Produktes bzw. einer Dienstleistung** (z.B. umweltfreundliches Spülmittel; eine Smartphone-App, die den täglichen Müllverbrauch des Smartphonebesitzers anzeigt, etc.)
- **die Durchführung einer Kampagne bzw. einer Umweltaktion**, die eine möglichst breite Öffentlichkeit erreicht und auf die bestehende ökologische Situation aufmerksam macht (z.B. ein Flashmob in der Innenstadt gegen die Regenwaldabholzung; eine Unterschriftenaktion für den Erhalt der örtlichen Fahrradwege, die dem städtischen Bürgermeister übergeben wird; die

Kreation eines YouTube-Videos, das im Netz für einen ressourcenschonenden Umgang von Trinkwasser aufruft, etc.)

Wichtig ist, dass alle **Phasen einer Projektdurchführung** durchdacht, durchlaufen und am Ende in Form einer Projektdokumentation an das zuständige Goethe-Institut geschickt werden: Von der Zielsetzung über die Planung der einzelnen Arbeitsschritte über die Rollenverteilung und Durchführung bis hin zur Dokumentation bzw. Präsentation des Projektes.

Die **Projektdokumentation** sollte folgende Aspekte enthalten:

- Projekttitlel
- Projektziel
- Projektablauf
- Projektergebnis
- Dauer der Projektarbeit
- Wie wurde gearbeitet?
- Reichweite/Sichtweite des Projektes
- Endabrechnung (im Falle von Projektgeldern)

## ORGANISATION

Der Wettbewerb wird vom Goethe-Institut Paris in Zusammenarbeit mit den Goethe-Instituten Brüssel, Lissabon, Madrid, Barcelona und Rom veranstaltet.

## KONTAKT

Das national zuständige Goethe-Institut  
bzw.

Goethe-Institut Paris  
17 avenue d'Iéna  
75116 Paris

Eva Volz, Beauftragte der PASCH-Initiative für Frankreich und Südwesteuropa  
[eva.volz@paris.goethe.org](mailto:eva.volz@paris.goethe.org) / +33 (0) 1 44 43